

Dr. Christoph Hopfner, M.A.

Amok an Schulen - Konsequenzen für die Pädagogik

In den letzten Jahren sorgten Amokläufe von Jugendlichen an Schulen für kontrovers geführte Debatten über Ursachen und Folgen dieser Ereignisse. Daran knüpft diese Dissertation an. Die Kernfragen, auf die versucht werden soll eine Antwort zu finden, betreffen die Bedeutung von Amoktaten von Kindern und Jugendlichen für pädagogische Handlungsfelder: Was veranlasst Schüler zu solchen Taten? Welche Konsequenzen können oder müssen solche Ereignisse in Bezug auf die pädagogische Arbeit haben?

Hier stellt sich die Frage, wie Erwachsene den richtigen Umgang mit den psychosozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen finden können. Wie können sie helfen diese präventiv zu verhindern, zu erkennen, zu überwinden oder zu sublimieren? Wie können sie Zugang finden, gemeinsam Perspektiven erarbeiten und problematische Lebens- und Identitätsentwürfe umfinalisieren? Und wie lässt sich all dies ohne eine ungewollte Stigmatisierung erreichen? Diesen und weiteren Fragen wurde durch eine Auswertung möglichst vieler verfügbarer Quellen nachgegangen.

Die Dissertation ist unter dem Titel "Die Revolution der Ausgestoßenen" beim Schneider Verlag Hohengehren (ISBN 978-3-8340-1434-4) erschienen.